

Sitzung

der neu berufenen Gemeindevertretung am 13. September 1945 nachm. 5 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses in Wittmund.

Anwesend:

1. Bürgermeister Schröder
2. die Gemeindevertreter Weigelt, Pawlowski, Bagen, Brandes, Onnen, Mennen, Pecken, Schulze, Timmermann, Harms, Behrends, Schönbohm, Dr. Middeldorf, Dr. Bangert, Wagner, Bösch, Tholen

Die Sitzung beginnt um 5 Uhr nachmittags im Beisein des Majors Harrington und des stellv. Landrats, Kreisoberinspektors Menssen.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Herrn Bürgermeister macht Herr Major Harrington nähere Ausführungen über die Bedeutung und Tätigkeit der Gemeindevertretung und klärt vorhandene Meinungsverschiedenheiten. Das Amt als Honorierer erteilt der Namenbeauftragte in der Sitzung, Herr Jakob Janssen. Nachdem der Gemeindevertreter Brandes zum vorläufigen Schriftführer bestimmt ist, beginnt die Beratung über die einzusetzenden Sonderausschüsse. Das Ergebnis ist folgendes:

1. Gas, Wasser- und Stromversorgung der Stadt: Gemeindevertreter Harms, Wagner, Schulze
1. Erziehung, Schulwesen, Jugendpflege: " Brandes, Pawlowski, Bösch
3. Gesundheitswesen, sanitäre Angelegenheiten, öffentliche Fürsorge, Wohlfahrtspflege: " Dr. Middeldorf, Dr. Bangert, Johannes Schönbohm
4. Wohnungsangelegenheiten u. Flüchtlingsbetreuung: " Pawlowski, Bagen, Behrends, dazu Bösch, Martin Kleinbrecher als Vertrauensmann der Flüchtlinge.
5. Feuerwehr: " Wagner, Tholen
6. Landwirtsch., Fischerei, Gärtnerei: " Onnen, Schulze, Pecken
7. Straßen, Wege, Plätze, Anlagen, Entwässerung: " Johann Mennen, Schulze, Wagner, Onnen.
8. Steuer- und Finanzwesen: " Weigelt, Timmermann, Schönbohm
9. Handel, Handwerk, Verkehr: " Pecken, Timmermann, Bagen, Tholen.

Präsident des Landrates der regelmäßigen Zusammenkünfte des Gemeindeausschusses wird bestimmt, daß die Sitzungen der Gemeindevertreter alle 3 Monate stattfinden sollen, zu anderen Zeitpunkten nur in Form von außerordentlichen Sitzungen, wenn eine dringende Veranlassung vorliegt.

Ferner werden für die Bildung des Gemeindeausschusses folgende Bestimmungen mitgeteilt: a) Dem Gemeinderat wird für seine Tätigkeit bezahlt werden.

b) Der Präsident jedes Ausschusses einer Gemeinde mit mehr als 2000 Einwohnern.

kann eine Entlohnung für seine Dienstleistung entsprechend der Größe der Gemeinde erhalten.

n.) Keine besahlte Kraft eines Gemeindevorstandes kann bestimmt werden, ohne daß diese vorher von der Mil. Reg. genehmigt worden ist.

l.) Während dem Präsidenten des Ausschusses erlaubt ist, sich voll an irgendeiner Partei-Politik zu beteiligen, ist es den Angehörigen des ausführenden Verwaltungskörpers und allen Mitgliedern des örtlichen Verwaltungsdienstes verboten, an irgendeiner Parteipolitik ihres Gebietes teilzunehmen.

Für den Freitag werden durch Zuruf folgende Herren vorgeschlagen:

- 1.) Wittenbecher, Eduard, Maurer, geb. 18. 9. 93 in Potsdam
- 2.) Pechen, Hermann, Kaufmann u. Landw., geb. 9. 12. 97 in Willmund
- 3.) Wagner, Eiko, Baumeister, geb. 7. 3. 94 in Willmund.

Verlesen wird eine Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Bezug auf die Abfertigung von militärischen Hilfskräften. Für die militärischen Angestellten der städtischen Verwaltung bleibt es bei den getroffenen Entscheidungen. Für die militärischen Hilfskräfte Scheunert und Henneke soll vom 11. März 1946 gekündigt werden. Für eine Neueinstellung kommen nur Kriegsbeteiligte in Frage.

Es wird eine Kontrolle des Gasverkaufs durch die bet. Kommission gewünscht auf Grund der dort herrschenden Verhältnisse.

Schulangelegenheiten: Bestehender Raummangel gibt Veranlassung zu einem entsprechenden Bericht seitens der Schulleitung. Die Angelegenheit wird dem Sonderausschuss zur Weiterbearbeitung überlassen. Für den Schüler Jürgen Steinbrecher wird eine halbe Freistelle genehmigt, ebenfalls für die beiden Schüler Horst und Willi Schulmann je eine halbe Freistelle sowie für Hilde und Otto Garrel. Es handelt sich um Schüler der Mittelschule.

Holbeschaffung: Die Holbranfuhre wird Herrn Martin Steinbrecher auf eigene Rechnung übertragen und zwar unter Einräumung eines Verdienstes von 6 Mk pro Raummeter.

Der Antrag auf Genehmigung zur Ausübung des Berufs als Kunstmaler durch Herrn Erich Klüwe wird abgelehnt.

Sämtliche Beschlüsse finden die Zustimmung aller Gemeindevertreter.

Schluss der Sitzung. 7⁴⁵ abends.

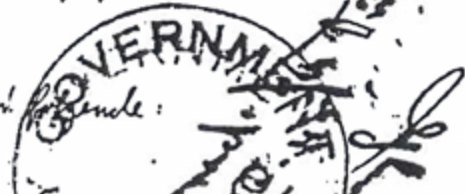


Brandes
protokollführer

Nachtrag

Die genauen Anschriften der neu gewählten Gemeindevertreter sind folgende:

- 1.) Richard Weigelt, Steuerbeamter a. d. Müncher Straße



3. Emil Bayen, Malermeister, Muesfordorstr.
4. Johann Brandes, Mikelschullehrer, Jaunerstr.
5. Johann Annen, Landwirt, Finkenburgerstr.
6. Johann Hennen, Arbeiter, Mühlenstr.
7. Hermann Pechen, Kaufmann und Landwirt, Mühlenstr.
8. Alfred Schulte, Gärtner, Brückstr.
9. Georg Zimmermann, Kaufmann, Ecke Mühlenstr. - Poststr.
10. Georg Harms, Schmiedemeister, Poststr.
11. Georg Behrends, Schuhmacher, Nienchenburgerstr.
12. Johannes Schönborn, Kaufmann, Nischstr.
13. Dr. Richard Middeldorf, Tierarzt, Mühlenstr.
14. Dr. Hans Brangert, Rechtsanwalt und Notar, Osterstr.
15. Eibo Wagner, Baumeister, Eggelingerstr.
16. Karl Bisch, Berufsschuldirektor, Osterstr.
17. Fritz Tholen, Autovermietung, Nischstr.

Brandes